

Bestandsaufnahme der Flora und Fauna im Planungsgebiet „Bergäckerhalden“ (Halden/Hart) in RT-Sondelfingen

Erhebungszeitraum : 3.12.2016 bis 12.7.2017 (mit Ergänzungen bis 2019)

Blühpflanzen

Februar:

Krokus, Schneeglöckchen,

März:

Rauhaariges Veilchen, Persischer Ehrenpreis, Osterglocke, Forsythie, Blaues Windröschen, Gold Hahnenfuß, Gänseblümchen, Frühlings-Hungerblümchen, Wald-Schlüsselblume, Wiesen-Schlüsselblume, Rote Taubnessel, Gefleckte Taubnessel, Löwenzahn, Zweiblättriger Blaustern, Gundermann, Scharbockskraut, Wiesenschaumkraut, Knoblauchrauke, Wildkirsche,

April:

Bachnelkenwurz, Scharfer Hahnenfuß, Hopfenklee, Kriechender Günsel, Stängelumfassendes Hellerkraut, Knolliger Hahnenfuß, Hornklee, Wiesenkerbel, Waldstorchschnabel, Zaunwicke, Kleine Traubenzinthe, Margerite, Wiesen-Bocksbart, Hirtentäschel, Flieder, Wiesen-Salbei, Grannen-Klappertopf, Wiesenkümmel, Wiesen-Pippau,

Mai:

Wiesen-Schafgarbe, Echte Nelkenwurz, Futter-Espartete, Stauden-Milchstern (2017 beinahe flächendeckend auf den FFH-Mähwiesen), Kleiner Wiesenknopf, Gemeines Hornkraut, Wiesen-Witwenblume, Knäuel-Glockenblume, Rundblättrige Glockenblume, Wiesen-Glockenblume, Zottiger Klappertopf, Echtes Labkraut, Rotklee, Kletten-Labkraut, Schmalblättrige Ackerwinde, Sumpf-Storchschnabel, Weißklee, Roter Klatschmohn, Kriechendes Fingerkraut, Saatluzerne, Roter Hartriegel, Heckenrose, Hundsröse, Büschelrose, Liguster, Faulbaum

Juni:

Großer Wiesenknopf, Wiesen-Blatterbse, Breitblättrige Platterbse, Sumpf-Hornkraut, Johanniskraut, Kornblume, Büschelschön, Wiesen-Flockenblume, Kohl-Kratzdistel, Wiesen-Bärenklau, Wilde Möhre, Kleine Braunelle, Moschus-Malve, Weg-Malve, Krauser Ampfer, Weinbergs-Lauch, Kugelliger Lauch, Brombeere, Kratzbeere, Schwedenklee, Glatthafer, Goldhafer, Wiesen-Rispengras, Knäuelgras, Zittergras, Wiesen-Fuchsschwanz, Ruchgras, Aufrechte Trespe, Honiggras

Juli:

Odermenning, Wegwarte, großblütige Königskerze, Dornige Hauhechel, Wilde Karde

Pilze

Schwefelporling, Wiesenstäubling, Wiesenchampignon

Insekten

Kleiner Fuchs, Großer Fuchs, Admiral, Distelfalter, Faulbaum-Bläuling, Kleiner Feuerfalter, Tag-Pfauenaug, Rapsweißling, Kleines Ochsenauge, Aurorafalter, Tragant-Bläuling, Hauhechelbläuling, Zwergbläuling, Großes Ochsenauge, Schachbrett, Ampfer-Grünwidderchen, Esparsetten-Widderchen, Mädesüß-Perlmutterfalter, Schwalbenschwanz, Zitronenfalter, semiothisa clathrata (Spanner), Taubenschwanz-Schwärmer, Hummel-Schwebfliege, Gemeine Skorpionsfliege, Holzbiene, Erdhummel, Steinhummel, Hornisse, Wespenbiene, Maskenbiene, Blattwanze, Variabler Stubbenbock, Zottiger Bienenkäfer, Schaumzikade, Zehnpunkt-Marienkäfer, Großer Leuchtkäfer, Blütenprachtkäfer, Junikäfer, Eichenprachtkäfer, Goldlaufkäfer, Feldgrille, Gemeiner Grashüpfer, Gemeine Eichenschrecke, Brauner Grashüpfer, Roesels Beißschrecke, diverse weitere Hummel- und Wildbienenarten

Säugetiere

Fuchs, Hermelin, Eichhörnchen, Igel, Feldhase

Vögel (1. Zahl= Anzahl Sichtungen/ 2. Zahl= Exemplare insgesamt)

Mäusebussard (22/37), Großer Buntspecht (6/6), Mittelspecht (3/3) Grünspecht (8/8), Grauspecht (2/2), Turmfalke (6/7) Wanderfalke (1/1) Wacholderdrossel (16/282) Rotmilan (3/3), Habicht (1/1), Eichelhäher (3/3) Stieglitz (4/8) , Grünfink (5/22), Rotkehlchen (1/1) Garten-Rotschwanz (2/3), Star (6/56), Garten-Baumläufer (1/1), Buchfink (1/2) , Gimpel (1/2), Goldammer (1/4,) Mehlschwalbe (1/2), Mauersegler (2/6), Feldsperling (1/2), Waldohreule (2/5), Türkentaube (3/6) Weißstorch(1/1), Zaunkönig (1/1)

Nicht zahlenmäßig dokumentiert sind die allgegenwärtigen Standortvögel wie Haussperling, Amsel, Rabenkrähe, Elster und Kohlmeise, die bei jeder Begehung zu sehen waren.

Zahl der Begehungen: 46

Allgemeine Anmerkungen

Die Zählung der Streuobstbäume ergab 260 Exemplare (insb. Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschge, Walnuß) mit teilweise sehr alten und abgestorbenen Bäumen.

Außerdem gibt es 2 größere und mehrere kleine Dichtgehölze im Gebiet

Die erwähnten Pflanzen- und Tierarten wurden größtenteils im Bereich der FFH-Mähwiesen angetroffen

Die Auflistung der Flora und Fauna im Planungsgebiet erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wird laufend ergänzt. Allerdings wird das Areal nur noch sporadisch begangen.

Dortige Anwohner berichten darüber hinaus von folgenden Sichtungen: gelegentliche Besuche von Rebhühnern im Winter, Steinkauz, Fledermäuse (nicht spezifiziert) Zauneidechse, Blindschleiche, Glattnatter, Bergmolch, Grasfrosch, Erdkröte

Die FFH-Mähwiesen wurden im Frühjahr 2017 reichlich gedüngt und abgeschleppt, außerdem teilweise sehr frühzeitig abgemäht. Innerhalb weniger Jahre könnten dort ohne Düngung sehr schöne Magerrasen entstehen.

Im Winter 2017/2018 gab es bei den Vögeln nur wenig Überwinterungsgäste, weil auf den Streuobstwiesen durch die Frostschäden am Obst nichts zu holen war.

Im Sommer 2018 war der Bestand an Schmetterlingen durch die große Trockenheit mit wenig Blühpflanzen sehr bescheiden.

Im Frühjahr 2019 blühten die Wiesen besonders üppig, u.a. mit zahlreichen und schönen Exemplaren von Knäuel-Glockenblume und Dolden-Michstern. Der Distelfalter trat Mitte Juni sehr zahlreich auf. Anfang Juli war die zuerst gemähte FFH-Mähwiese schon wieder aufgeblüht mit einer Vielfalt an Schmetterlingen (Begehung am 4.7. mit >50 Exemplaren von Großer/Kleiner Heufalter, großes Ochsenauge, Distelfalter und diversen Schachbrettfaltern)